

MARTIN MARTEN

CORTES, 604

BARCELONA

Barcelona, am 14. April 1939.

23.4.  
Sehr geehrter, lieber Don Carlos!

Endlich habe ich auch einmal für einige Stunden Ihren Besitz in Blanes geniessen können. Schon sehr lange hatte ich den Wunsch jenes schöne Stück von der Costa Brava das Sie so wunderbar angelegt haben kennen zu lernen aber nie hätte ich gedacht, dass ausgerechnet ich derjenige sein sollte der vom Konsulat hier beauftragt werden würde nach einem Krieg dort festzustellen was sofort unternommen werden müsste um zu erhalten, und sicher zu stellen was noch vorhanden.

Da das Konsulat durch die Sicherstellung des deutschen Eigentums hier ungeheuer viel Arbeit hatte wurden wir herangezogen um zu helfen und ich habe viel Trauriges zu sehen bekommen. Da ich meinen Wagen von Sevilla mitgebracht habe, bekam ich Auftrag mehrere ausserhalb liegende Besitzungen zu besuchen und eines Tages, nachdem Ihr Brief angekommen war, bekam ich auch den Auftrag einmal nach Blanes zu fahren.

Ich besuchte zunächst einmal den Bürgermeister und den Leiter der Falange die sehr aufmerksam waren und mir sofort jede Hilfe versprachen. Es wurde sofort ein Mann weggeschickt um Don José Burcet zu holen der auch sofort erschien und mich zu Ihrer Besitzung führte. Er hat sich anscheinend wirklich grosse Mühe gegeben und hat es verstanden fast alles zu erhalten. Es ist natürlich jetzt in den Anlagen alles etwas wild durcheinandergewachsen aber dem lässt sich leicht abhelfen und wenn Sie erst wieder einmal dort sind wird bald alles wieder sehr bald in bester Ordnung sein. Leider sind von Ihren Büchern wie Don José Burcet sagt etwa 20 Bände und anscheinend sehr gute Sachen verschwunden. Auch einige Kakteen sollen weggeholt worden sein aber es kommt mir so vor als wenn die Pflanzen wohl leicht zu ersetzen sind (etwa 6 Stück) während es mit den Büchern wohl schlimmer steht aber wenn das alles ist können Sie sich glaub ich freuen denn bei anderen Deutschen ist alles verschwunden und sehr viel zerstört worden.

Die meisten Pflanzen haben sich sehr ausgewachsen und ich glaub Sie werden grosse Freude an manchen Stücken haben aber es ist auch manches eingegangen da doch die richtige Pflege gefehlt

hat und wohl hauptsächlich im Sommer manchmal Wasser sehr angebracht gewesen wäre. Don José Burcet sagte Sie würden wohl traurig sein wenn Sie erfahren, dass die eine Agave mit den rauhen Blättern, die im neuen Teil der Anlagen steht einen Blühtenschaft getrieben hat weil davon nur ein Stück vorhanden ist. Es wäre jedenfalls gut wenn nach der Blüte aufgepasst würde und für Erhaltung der Sorte das Nötige getan würde. Jedenfalls ganz ist die Sorte nicht nach der Blüte als erledigt zu betrachten denn als ich genauer nachsah entdeckte ich eine ganz kleine Pflanze derselben Sorte unter der Grossen die anscheinend aus der Wurzel gekommen ist.

Herr Burcet klagte mir, dass einige Rechnungen und vor Allem die Löhne zu zahlen seien was dringend sei da die Leute nur rotes ungültiges Geld hätten und nicht wüssten wie den Lebensunterhalt decken. Er war bei Herrn Kammann der auch versprach Geld zu schicken, dessen Sohn auch in Blanes war danach, aber, dass kein Geld käme. Er hatte auch an Herrn Kammann eine Aufstellung gelangen lassen über die dringenden Auslagen.

Francisco Marti ist krank und kann nicht mehr arbeiten aber irgendwoher muss er seinen Lebensunterhalt bekommen und auch der Gärtner Juan Horta brauchte dringend Geld. Dann waren kleinere Rechnungen von Schreiner und Schlosser zu bezahlen. Um also zunächst einmal Hilfe zu schaffen liess ich an Don José Burcet Ptas. 1025.10 gelangen damit er die Zahlungen machen konnte. Er schrieb mir gerade einen Brief in dem er mir sagt, dass er nicht ganz soviel gebraucht hat da das Gehalt von Marti nicht so hoch sei wie er angenommen hatte. Er hat wohl Ptas. 60.- übrig die er mir zur Verfügung stellt. Am Konsulat war mir gesagt worden, dass ich evtl. Zahlungen machen könne aber man hat doch wohl mit kleineren Beträgen gerechnet. Jedenfalls habe ich die Ptas. 1025.10 zunächst einmal vorgelegt und in Blanes die Not beseitigt bei den Leuten. Ich hoffe, dass auch Sie bald wieder hier sein werden und dann können wir die Angelegenheit in Ordnung bringen vielleicht haben Sie aber auch hier bei einer Bank noch Guthaben und können mir den Betrag anweisen lassen denn nachdem ich hier nur schlechte rote Ptas. vorgefunden

MARTIN MARTEN

CORTES, 604

BARCELONA

- 3 -

14.4.39.

habe ist jeder Betrag in der Kasse sehr erwünscht. Ich glaube allerdings, dass ich das Geld auch auf dem Konsulat bekommen würde wenn ich drauf dringen würde aber es ist vielleicht besser so. Ich warte jedenfalls Ihre Nachrichten ab die ich wohl nach einer kurzen Reise nach Frankfurt (Königstein) hier vorzufinden hoffe. Ich werde nach Deutschland fliegen und wohl 8 bis 10 Tage weg sein. Dann will ich nach einigen Tagen wieder mit dem Wagen nach Sevilla und dann bald mit meiner Familie nach hier zurück. Meine Tätigkeit für das Konsulat habe ich gerade eingestellt denn ich habe nicht mehr soviel Zeit da hier im Geschäft sehr viel Arbeit herankommt die erledigt werden muss.

Jedenfalls will ich Ihnen gerne helfen und würde auch sehr gerne nochmal nach Blanes fahren sobald ich hier etwas mehr zur Ruhe komme. Am liebsten hätte ich in Blanes Hand angelegt und mit dem Gärtner angefangen wieder etwas Ordnung zu schaffen auch hätte ich gerne dort dafür gesorgt, dass so allerhand Samen und Ableger die jetzt verkommen so untergebracht würden, dass Sie Material vorgefunden hätten bei Ihrer Ankunft um das noch zu gestaltende Land gleich oder doch bald mit Pflanzen versorgen zu können.

Am liebsten würde ich bei Tarifa viel Land kaufen und dort zwischen Tarifa und Algeciras so etwas ähnliches wie Ihr Paradies als Ableger von Ihrem Unternehmen anfangen aber daran darf ich nicht denken jedenfalls noch lange nicht. Dort habe ich in der Wildniss wunderbare Rhododendren gesehen und in Algeciras die Statistiken vieler Jahre woraus hervorgeht, dass die Temperatur nicht unter  $45^{\circ}$  C kommt. Auch ist dort an der Meerenge immer recht viel Feuchtigkeit in der Luft sodass ich glaube dort liesse sich ganz wunderbar etwas ähnliches wie Ihr Besitztum machen. Vielleicht sogar noch mit grösserer Möglichkeit der Pflanzenarten denn sehr hoch über dem Meere gibt es dort Quellen und Bäche dabei auf nicht zu grosse Entfernung Nord und Südhänge.

Nun wünsch ich Ihnen, dass Sie bald wieder Ihr schönes Blanes geniessen können und wir uns hier bald einmal treffen.

Mit besten Grüssen Ihr

*Guillermo*